

Symposium zur Pensionierung von Prof. Dr. Günter Daxenbichler

„Das hormonsensitive Mammakarzinom -
Fortschritte und Ernüchterungen“



Freitag, 10. September 2010 - 17 Uhr
Kongresszentrum Seefeld

VORWORT

Wer sich Steine zurecht legen kann, über die er stolpert, hat Erfolg in den Naturwissenschaften.

*Erwin Chargaff (1905 – 2002)
(österreichisch-amerikanischer Biochemiker)*

Es ist für die Universitätsklinik für Frauenheilkunde eine große Ehre, Herrn Univ.-Prof. Dr. Günter Daxenbichler anlässlich seiner Pensionierung mit einem Symposium zu ehren. Das Thema des Symposiums entspricht dem Lebenswerk von Prof. Daxenbichler. Von 1975 – 2010 hat er zuerst das legendäre „Fortpflanzungslabor“ aufgebaut, um dann das Labor für Klinische Biochemie der Universitätsklinik für Frauenheilkunde zu leiten. Ganze Generationen von Forschern sind durch seine Schule gegangen. Er hat uns gelehrt, dass am Anfang jeder Forschung das Staunen steht. Dann braucht es aber den richtigen philosophischen Ansatz, Wege und Irrwege zu unterscheiden.

Das hormonsensitive Mammakarzinom hat Prof. Daxenbichler während seines ganzen wissenschaftlichen Lebens begleitet und daher auch das Motto dieses Fortbildungs-Symposiums, das einen weiten Bogen von der Historie der endokrinen Therapie bis zum Blick in die Zukunft der Prävention bietet.

Ich lade Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

PROGRAMM

Vorsitz:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Otto Dapunt

em. o. Univ.-Prof. Dr. Raimund Margreiter

Univ.-Prof. Dr. Christian Marth (Innsbruck)
Historie der endokrinen Therapie

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Wildt (Innsbruck)
Östrogene im Leben der Frau

Univ.-Prof. Dr. Walter Jonat (Kiel)
Prävention des Mammakarzinoms durch
Beeinflussung des endokrinen Systems

Univ.-Prof. Dr. Günter Daxenbichler (Innsbruck)
Hormone und die Brust –
ein Paradigmenwechsel tut Not

Laudatio:

Prof. Dr. James L. Wittliff (Louisville, USA)

Günter Daxenbichler –

Personal reflections from a colleague and friend

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter:

Department Frauenheilkunde
Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

Veranstaltungsort:

Kongresszentrum Seefeld
6100 Seefeld
Tel. (+43/5212) 3220-85
Fax (+43/5212) 3228
www.seefeld-sports.at

Organisation:

OA Dr. Michael Hubalek
Ingrid Zeimet-Kirchmair

Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
6020 Innsbruck, Anichstraße 35
Tel. (+43/512) 504-23051
Fax (+43/512) 504-23055
ingrid.kirchmair@uki.at
www.frauenklinik.at

Anmeldung:

Um Anmeldung mittels beiliegendem Formular per Fax oder informellem e-mail (ingrid.kirchmair@uki.at) wird gebeten.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie dieses Formular **bis spätestens 3. September 2010** an:

Telefax: (+43/512) 504 23055

z.H. Fr. Ingrid Zeimet-Kirchmair
Univ.-Klinik für Frauenheilkunde Innsbruck
Anichstraße 35
6020 Innsbruck
e-mail: ingrid.kirchmair@uki.at

ANMELDUNG

*Symposium zur Pensionierung von
Univ. Prof. Dr. Günter Daxenbichler*

*Freitag, 10. September 2010 – 17 Uhr
Kongresszentrum Seefeld*

TEILNEHMER:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:



MYOCET®

50 mg Pulver und Beimi-
schungen für ein Konzentrat zur
Herstellung einer liposomalen
Infusionsdispersion.

Zusammensetzung:

Wirkstoff: Liposomenverkap-
selter Doxorubicin-Citrat-Kom-
plex, entsprechend 50 mg
Doxorubicin-HCl. Sonstige Be-
standteile: Myocet-Doxorubi-
cin-HCl: Lactose; Myocet-Lipo-
somen: Ei-Phosphatidylcholin,
Cholesterin, Citronensäure, Na-
triumhydroxid, Wasser f. Injekt.-
zwecke; Myocet-Puffer: Natri-
umcarbonat, Wasser f. Injekt.-
zwecke.

Anwendungsgebiete:

In Kombination mit Cyclophos-
phamid für die First-line-BE-
handlung von metastasiertem
Brustkrebs bei Frauen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen d.
Wirkstoff, die Beimischungen
od. einen d. sonst. Bestand-
teile.

Zulassungsinhaber:

Cephalon Europe
5 Rue Charles Martigny
94700 Maisons Alfort
Frankreich

Örtlicher Vertreter:

Cephalon GmbH
Fraunhoferstr. 9a
82152 Martinsried
Deutschland
Telefon: +49 89 895570-0
Telefax: +49 89 895570-15

Verschreibungspflicht /

Apothekenpflicht:

Rezept- und apothekenpflichtig.

Wirkstoffgruppe:

Myocet gehört zur Gruppe
der Zytostatika. Der Wirk-
stoff in Myocet ist das
Anthrazyklin Doxorubicin-HCl.
Doxorubicin kann seine anti-
tumorigenen und toxischen
Wirkungen über eine Reihe
von Mechanismen ausüben,
einschließlich Hemmung der
Topoisomerase II, Interkalation
zwischen DNS-Basenpaaren,
Bildung freier Radikale und
Membranbindung.

Informationen über Warn-
hinweise und Vorsichtsmaß-
nahmen für die Anwendung,
Wechselwirkungen mit anderen
Mitteln und Nebenwirkungen
sind der veröffentlichten Fach-
information zu entnehmen.

Stand: Dezember 2008

Zur First-Line-Behandlung von metastasiertem Brustkrebs



Freie Bahn für die Wirksamkeit

Myocet® | 
(liposomal doxorubicin)

Cephalon® 
Oncology

Die volle Anthrazyklin-Wirksamkeit nutzen